



www.ODABS.org

Online Datenbank für
Betroffene von Straftaten



Leipzig, 21.10.2016

3. Landespräventionstag Sachsen

Problem

- Betroffene von Straftaten sind nach der Tat häufig psychisch belastet
 - Insbesondere, wenn ein Strafverfahren folgt, kommen viele Herausforderungen auf sie zu
 - Es gibt in Deutschland Einrichtungen zur Unterstützung & Betreuung von Straftaten
- **Aber: Die deutsche Opferhilfandschaft ist äußerst heterogen**

Problem

Der Grund dafür ist, dass viele Einrichtungen der Opferhilfe aus unterschiedlichen historischen Bewegungen entstanden:

- In den 1970er Jahren entstanden aus der Frauenbewegung Frauenhäuser & Beratungsstellen
 - Orte, die weiblichen Opfern von Männergewalt Unterstützung bieten & auch heute noch einen großen Anteil der institutionellen Hilfe bei häuslicher Gewalt übernehmen.
- Ebenfalls aus der Frauenbewegung bildeten sich Hilfeangebote für Mädchen & Frauen, die sexuelle Gewalt erleben mussten (die erste Einrichtung dieser Art war Wildwasser Berlin e.V., gegründet 1983)

Problem

- Der 1976 gegründete „Weiße Ring“, war der erste Verein, der sich ausschließlich Kriminalitätsoptionen widmete, wobei die Unterstützung nur durch Ehrenamtliche geschieht.
- 1986 erfolgte mit der „Hanauer Hilfe“ die Gründung der ersten professionellen, justiznahen Opferhilfeeinrichtung in Hessen; viele weitere folgten.
- Aus der Kinder- & Jugendhilfe entstand ein weiterer Bereich von Hilfsangeboten, der sich entsprechend an Kinder, Jugendliche & junge Erwachsene richtet.
- Lebensberatungsangebote der Wohlfahrtsverbände wurden teilweise auf die Hilfe von Betroffenen von Straftaten spezialisiert.

Problem

- Durch die unterschiedlichen Entstehungsgeschichten fehlte es in Deutschland bisher an einer Sammlung und gemeinsamen Darstellung sämtlicher Angebote.

Problem

Probleme mit bereits existierenden Onlineangeboten für Betroffene von Straftaten:

- Sie haben einen eingeschränkten Bezugsrahmen bspw. auf regionaler Ebene oder nur für spezifische Opfergruppen (z.B. Betroffene von sexuellem Missbrauch oder Frauen).
- Es handelt sich häufig nur um die Listung von Kontaktdaten, ohne weiterführende Informationen zu den Einrichtungen, so dass es Betroffenen nicht möglich ist eine Auswahl nach individuellen Bedürfnissen zu treffen.
- Durch das Fehlen einer regelmäßigen Pflege sind solche Listen schnell veraltet.

Ausgangslage

ODABS.org entstand aus dem 2012-2014 in der Kriminologischen Zentralstelle im Auftrag des Bundesministerium für Arbeit und Soziales durchgeführten Projekt „Atlas der Opferhilfen“.

Literaturhinweis:

LEUSCHNER, F. & SCHWANENGEL, C. (2014): *Atlas der Opferhilfen in Deutschland*. Wiesbaden.

Ausgangslage

In diesem Projekt wurden sämtliche auffindbaren **Einrichtungen zur Unterstützung & Betreuung von Betroffenen von Straftaten** über verschiedene bestehende Materialien, die Verteilung über Newsletter sowie eine aufwendige Internetrecherche ermittelt.

angeschriebene Einrichtungen, n = 1.411

→ nicht zuständig, keine Opferberatung, n = 43

→ nicht mehr existent, n = 9

▸ bereinigte Grundgesamtheit, **n = 1.360**

Ausgangslage

Die Nutzung von Internetsuchmaschinen zu Recherchezwecken ist weitestgehend verbreitet:

- 89% aller Personen in Deutschland greifen auf das Internet zurück, wenn sie nach Informationen über Waren oder Dienstleistungen suchen (*Statistisches Bundesamt, Fachserie 15, Reihe 4*)
- Die Platzierung eines solchen Angebotes online schien daher die naheliegende Lösung.

Die Internetseite

ODABS.org

- gibt Betroffenen von Straftaten die Möglichkeit, einen Überblick über einschlägige Unterstützungsangebote in einer bestimmten Region zu bekommen.
 - nimmt keine Wertung der verzeichneten Einrichtungen vor.
- Einträge der Einrichtungen werden selbstständig verwaltet.

Die Internetseite

Durch eine einfache Kriterienabfrage (Geschlecht, Alter, Ort) wird das Filtern geeigneter Beratungsstellen ermöglicht:

*In wenigen Schritten zur benötigten Hilfe.
Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen.*

Was ist Ihnen widerfahren?

- eher sexuelle Gewalt*
- eher körperliche Gewalt*
- eher seelische Belastung*

Weiter



*In wenigen Schritten zur benötigten Hilfe.
Bitte fülle die folgenden Felder aus.*

Alter *

16 - 18



Geschlecht *

weiblich männlich

Ort/PLZ *

Weiter





Ergebnisliste

Frauenberatungsstelle

Leipzig

2 km

Frauen für Frauen e.V. Leipzig

Leipzig

2 km

Opferhilfe Sachsen e.V. Beratungsstelle Leipzig

Leipzig

2 km

Kinderschutz-Zentrum Leipzig

Leipzig

3 km

Filtern Sie Ihre Suchergebnisse

- bis zu 10 km
- bis zu 20 km
- bis zu 50 km
- bis zu 100 km
- ab 100 km

Keine Garantie auf Vollständigkeit.

Sta



Verzeichnete Einrichtungen

- Auf der Internetseite „ODABS“ finden sich Einrichtungen, die nach ihrem **Selbstverständnis einen Schwerpunkt ihrer Arbeit auf die Beratung & Unterstützung von Kriminalitätsoptionen** legen.
- Notwendiges Merkmal der Einrichtungen dabei ist ein **Beratungsangebot**.
- Nur Einrichtungen, die ihr Einverständnis dazu gegeben haben, sind auf der Seite verzeichnet.

Verzeichnete Einrichtungen

Einrichtungen werden aufgenommen, unabhängig davon:

- ob sie sich ausschließlich der Opferhilfe widmen,
- ob sie überwiegend mit professionellen Kräften oder ehrenamtlich arbeiten,
- welche Zugangswege bestehen,
- welche Methoden eingesetzt werden und
- ob sie sich auf bestimmte Opfergruppen beziehen.

Verzeichnete Einrichtungen

Nicht erfasst werden bisher Einrichtungen, die

- neben ihrer eigentlichen Arbeit singuläre Angebote **ohne Beratung** haben (z.B. Zeugenzimmer),
- in einem Aufgabenbereich tätig sind, der sich mit dem der Opferhilfe lediglich berührt (z.B. Arztpraxen, Polizeidienststellen, Rechtsanwaltskanzleien).
- sich **allgemein** an Personengruppen wenden, die allerdings häufig von Straftaten betroffen sind, wie etwa Prostituierte oder Drogenabhängige.

Verzeichnete Einrichtungen

Die Einrichtungen sind mit nachfolgenden Informationen gelistet, die als Entscheidungshilfe für Betroffene dienen sollen:

- Kontaktadresse
- Einschränkung der Zielgruppe
- Leistungsangebot
- Lageplan
- freier Vorstellungstext der Einrichtung



Opferhilfe Sachsen e.V. Beratungsstelle Leipzig

Kochstraße 01, 04275 Leipzig

Tel.: 0341/2254318

www: <http://www.opferhilfe-sachsen.de>

E-Mail: leipzig@opferhilfe-sachsen.de

Wir betreuen Betroffene von ...

- körperliche Gewalt
- sexueller Gewalt
- häuslicher Gewalt
- Stalking
- rechtsextremistischer Gewalt
- bi-, homo- oder transphober Gewalt
- sonstigen Straftaten

Weitere Informationen

Wir sind eine professionelle Beratungseinrichtung des Opferhilfe Sachsen e.V.. Wir unterstützen Betroffene von Straftaten, deren Angehörige oder Freunde. Dafür stehen gut ausgebildete sowie erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während fester Sprechzeiten und nach Vereinbarung den Betroffenen von Straftaten zur Seite. Sämtliche Unterstützung ist kostenlos, vertraulich und auf Wunsch auch anonym. Unsere Beratungsstelle steht Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern gleichermaßen offen, wenn Sie oder Angehörige, Freunde, Bekannte Opfer oder Zeugen einer Straftat geworden sind und fachkundige Unterstützung möchten. Ein wichtiges Feld unserer Arbeit sind die Zeugeninformation und Zeugenbegleitung/psychosoziale Prozessbegleitung. Wir beraten unabhängig davon, ob Anzeige erstattet wurde oder nicht. Nach telefonischer Absprache sind auch Hausbesuche möglich.



Zusätzliche Angebote

Zusätzlich zur Suchfunktion bietet ODABS.org Informationen für Betroffene von Straftaten:

- Informationen über finanzielle Entschädigungsmöglichkeiten
- Telefonberatungen, Hilfshotlines
- Onlineberatungen

Aktuell

- ODABS.org umfasst zum momentanen Zeitpunkt **über 850 Einrichtungen** (etwa zwei Drittel der ermittelten Grundgesamtheit) → Es werden nach wie vor regelmäßig neue Einträge in ODABS.org erstellt.
- Die Erweiterung von Onlineangeboten & Telefonberatungen und deren prominentere Darstellung wird angestrebt.


Aktuell

- Durch Flyer bei Polizeidirektionen soll der Bekanntheitsgrad gesteigert werden, bereits in fünf Ländern wurden diese vollständig ausgestattet; in anderen vereinzelt.
- Die Suchmaschinenoptimierung, durch die man bei entsprechenden Suchbegriffen von Suchmaschinen als einer der oberen Einträge angezeigt wird, ist zur Zeit in Bearbeitung.
- Es werden Unterseiten für die einzelnen Länder angeboten (Bsp.: Sachsen: www.odabs.org/sachsen)

Besuchen Sie uns:

Onlinedatenbank für Betroffene von
Straftaten

www.odabs.org

 @_odabs

 www.facebook.com/ODABS.org/

Bei Rückfragen oder dem Wunsch nach Informationsmaterialien wenden Sie sich gerne an:

Fredericke Leuschner

Kriminologische Zentralstelle

Viktoriastraße 35

65189 Wiesbaden

f.leuschner@krimz.de oder odabs@krimz.de

Flyer für Betroffene:



**Hat ein
Erlebnis
alles
geändert?**

**Sie wollen wissen, was jetzt noch
auf Sie zukommt? Sie haben
einfach das Bedürfnis zu reden?**

www.ODABS.org kann Ihnen nach
einer Straftat helfen, professionelle
Unterstützung zu finden.



ODABS
Online Datenbank für
Betroffene von Straftaten

www.ODABS.org

- Gibt einen Überblick über Unterstützungsangebote für Betroffene von Straftaten in Ihrer Region
- Durch einen Filter werden nur auf Ihre Situation passende Einrichtungen vorsortiert
- Umfasst bundesweit mehr als 800 Beratungsstellen mit unterschiedlichen Angeboten
- Ist unverbindlich & kostenfrei, anonym und frei zugänglich

Zusätzlich finden Sie:

- Eine Auflistung von in Deutschland vorhandenen Telefonberatungen
- Hinweise zu Entschädigungsmöglichkeiten und finanziellen Hilfen



ODABS
Online Datenbank für
Betroffene von Straftaten

Postkarten:

**Es.
Kann.
Besser.
Werden.**

www.ODABS.org

www.ODABS.org

**Such' Dir aus...
...wer Dir hilft!**